Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 5 (1919)

Heft: 1

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sogar von Mitte Juli bis zum Jahresschluß. Richt genug bamit. Der Würgengel suchte fich auch wahlsos seine Opfer im Lehrkörper aus. Bis heute hat bie ft. gall. Lehrerschaft 10 Grippe-Todesfälle zu bestlagen, 6 Rath. und 4 Prot., Leute aus ben besten

Jahren ihrer Wirksamkeit. — Unter ber Grippe-Epidemie liegt auch unfer Konferenzleben barnieber. Mit boppeltem Behagen greift man jeweilen zur "Schweizer-Schule" und holt aus bem Hauptblatt mit seinen Beilagen geiftige und fachliche Anregung.

### Lehrerzimmer.

lleber die in allen Teilen sehr gut verlausene Delegiertenversammlung vom
26. Dez. wird in nächster Nr. ein Bericht
erscheinen. Für heute wollen wir nur erwähnen, daß die vom Vorstande beantragten Maßnahmen betr. das Nereinsorgan
einstimmig gutgeheißen wurden. Der Abonnementsbetrag ist auf Fr. 7.50 sestgeset, wovon wiederum 25 Ct. als Beitrag
an die Haftpslichtkasse abgeliesert werben. Wir hoffen zuversichtlich, daß der
kleinen Preiserhöhung wegen uns auch nicht
ein einziger Abonnent untreu werde. Denn
jedermann wird es wohl begreisen, daß auch
die Auslagen eines jeden für unser Blatt

wachsen mußten, nachdem alle andern Bedarsartikel um 100—400 % im Preise gestiegen sind. — Der Vorstand wurde neu
bestellt und als Präsident an Stelle des
eine Wiederwahl entschieden ablehnenden
vielverdienten Orn. Reg.-Rat A Erni gewählt: Pr. W. Maurer, Kantonalschulinspektor in Sursee, Mitglied unserer Redaktionskommission. Junge Kräfte treten an
eine Reihe ergrauter wackerer Kämpen sür
die katholische Sache. Wir haben die begründete Hoffnung, daß der Verein neuerdings ausblühen und in der kommenden
schweren Zeit seiner ganzen großen Ausgabe
gerecht werden wird.

## Bücherschau.

Der Anabe des Tell. Bon Jeremias Gotthelf. 9. Bb. der Schweizer Jugenbbücher. Art. Institut Orell Füßli, Zürich.

Das Büchlein ist wie extra für unfere Zeit gesichtieben und eignet sich mit seinen 6 eingestreuten Bildern vorzüglich für Anaben, die gerne etwas tieser in die Geschichte unserer Heimat eindringen wollen.

A. B.

Drei Lieder in Schweizermundart für eine Singstimme mit Klavierbegleitung. Guftau Hang, op. 76.

's Oobestärnbli (Meinrab Lienert), Heimweh (Meinrab Lienert), Wiegeliebli (Hans Rölli), je 1 Mt. Verlag: Hug u. Co., Zürich.

Der Komponist bes "Roland" bietet uns hier brei gereifte Sachelchen aus feiner musikalischen Werkstatt.

Db ftatt bes Juges ins Moberne, eine Entwicklung nach ber Stauffer'schen Seite hin, für so einfache, schlichte Schweizer-Dialektliedchen, nicht richtiger und auch rentabler ware? A. L. Gasmann.

In Franzens Poetenstube. Gebt mir meine Wildnis wieder. Umbrische Reisegeschichtlein von Heinr. Federer. Herber, Freiburg i Br

Zwei Bandchen voll lebenbiger Anschällichkeit über Land und Leute in Mittelitalien, bie ber Dichter uns so heimisch macht. J. T.

Die Rache des Herrn Ulrich. Bon Beinrich Wohr. Berber, Freiburg i. Br.

Der Berfaffer vermag als guter Erzähler manche verborgene Seite im Herzen brinnen in Schwingung zu bringen. J. T. D' Freudeberger Schueljuged. Bon Ernst Schlumpf-Rüegg. Art. Inflitut Orell Fühli, Inrich. Zwei Bandchen.

Im ersten Bandoen wird in "Büritüsche Berse" erzählt wie eine fröhliche Schülergemeinde "s Jahr burebringt". Das zweite Bandoen bringt allerlei "lustigi Stückli zum Ufführe für fröhliche Buebe und Meitli". Biele nette Bilboen von Hans Witig begleiten ben Text. Schulkinder ber mittleren Klassen werden daran die größte Freude haben und gerne Stück um Stück auswendig lernen. A. B.

Der Alpenwald. In höchfter Rot. (7. Band ber Schweizer Jugenbbücher) von Jakob Frey. Orell Jühli, Zürich.

Frey. Orell Jugli, Zürich.
Der Berfaffer ift bekanntlich ein guter Erzähler und hat auch hier feinen Ruf gewahrt. J. T.

Das Geheimnis des Fisches. Gine frühdriftliche Erzählung von Peter Dörfter. Freiburg, Herbersche Berlagshanblung.

Der besonders durch seine größere Erzählung "Als Mutter noch ledte" bekannte Dichter gibt hier als erstes Ergebnis gründlicher archäologischer Stubien ein tiesempfundenes Bild aus der Christenverfolgung unter Mark Aurel. Das kleine Bücklein sei bestens empfohlen.

A. B.

Der junge Geschäftsstenograph. Bon Foseph Meyer, Stenographielehrer an ber kantonalen Handelsschule Basel. Berlag: Lehrmittelbepot ber Kant. Handelsschule.

Richt nur Handelsschilern, sondern jedem Stenographiekundigen, der mit Stolze-Schrey ca. 80 Silben in der Minute erreicht hat, zeigt der Berfasser in anregender und interessanter Methode ben fürzesten Weg zu 150 Silben. Der kurze Lehrgang, ber speziell bem mit wenigen Stunden bedachten Stenographieunterricht an höheren Lehranstalten Rechnung trägt und auch dem privaten Studium bestens empsohlen werden kann, enthält eine praktische Einführung in das Kürzungsversahren Stolze-Schrey, kaufmännische Briese, nach Silben abgezählten Diktatstoff und ca. 700 alphabetisch gesordnete Kürzungen.

Mein Firmtag. Den Gefirmten zum Geleit burchs Beben gewibmet von Adolf Bertram, Fürstbischof von Breslau. Herber, Freiburg i. Br.

Das sehr ansprechende Büchlein hat sich bei ben letten Firmungsseierlichkeiten auss beste eingesührt und kann Seelsorgern wie Paten sehr empsohlen werden. Die Sprache ist stellenweise etwas hoch und oft sehr mystisch tief, weswegen es sich mehr Studierenden eignet.

# Pressonds für die "Schweizer=Schule".

(Postchedrechnung: VII 1268, Lugern.)

Bis 26. Dez. find weiter folgende Gaben eingelaufen und merben herzlich verbantt: Arn. 42-155: Bon D. B., jun. S., R'firch Fr. 5 .- , P. B. Fr. 5 .- , A. B., Infp., Weggis, Fr. 5,—, Rath. Pfarramt Wil Fr. 50.—, Rath. Boltsverein Wil Fr. 30.—, Rath. Erziehungsverein Wil Fr. 60.— (alle brei durch Hrn. Behrer J. W.), Rath. Erziehungsverein Untertoggenburg (durch Hrn. Behrer R. B.) Fr. 50.—, Marianische Kongregation Institut Murmsbach Fr. 10.—, J. B., R., Menznau Fr. 5 .- , "Dem Andenken bes Pater Beit Gabient" (Rap. Rlofter Olten) Fr. 10 .- , B. M., B., Narau Fr. 5.—, "Dem Anderten des Patet Beit Gubient (Rup. Atolett Otten) Fr. 10.—, G. I., S., A., Tagerig, Fr. 5.—, J. R., Pf'helfer, Sachfeln, Fr. 5.—, Schw. P. W., A'hofen Fr. 3.—, E. B., L., Tagerig, Fr. 5.—, J. E., B., Münster (Luz.) Fr. 3.—, X. U., Ch'herr, Münster (Luz.) Fr. 2.—, S. F., Sef.-V., Hafter, Fr. 5.—, C. M., Prof., Zug, Fr. 20.—, Fr. W., Prof., Lachen, Fr. 1.—, A. R., Rinderpfr., Wil, Fr. 5.—, D. B., sen. L., N'firch, Fr. 5.—, P. H., Richenthal, Fr. 5.—, W. D., W. Tr., B., Luz., Fr. 5.—, E. R., Prof., Luz., Fr. 10.—, A. J. Pf'helfer, Cham, Fr. 5.—, M. D., Pfarrer, Saggenschwil, Fr. 5.—, J. 29., S., Fr. 10.—, Hrn. Jakob Rohner, Rantonsrat, Rebftein, Fr. 300.—, M. M., parr. E'burgen, Fr. 5.—, Spy. Cpl., N'Buren Fr. 2.—, Ma. Stg., L'in, Fent. rieben, Fr. 2.—, R. M., Freiburg, Fr. 2.—, L. R., Sem. Dir., Sist., Fr. 50.—, Insp. 3w., O'firch, Fr. 10.—, X. Y., Beuggern, Fr. 2.—, A. G., Rapl., Oberwil, Fr. 2.—, Tit. Reftorat bes Stiftes Einfiedeln, Fr. 60.—, Settion Hochdorf (burch Al. J., Raff.), Fr. 100.—, Dr. P. Fr. D., Rettor, Engelberg, Fr. 50.—, J. Hn., Lehrerin, Bremgtn., Fr. 5.—, A. Br., L'in, Eschenz, Fr. 3.—, J. Br. Engelberg, Fr. 50.—, J. Hn., Behrerin, Bremgtn., Fr. 5.—, A. Br., L'in, Cfcenz, Fr. 3.—, J. Br. Set.-B., Ebiton Fr. 5.—, O. J., Pfr., Odityn., Fr. 3.—, E. Lfr., Pfr., St. Morit, Fr. 5.—, D. Mr., L'in, Muri, Fr. 5.—, A. L., Münster, L., Fr. 3.—, A. An., Pfr., D'hosen, Fr. 3.—, Ungenannt St. G., Fr. 10.—, J. Mr., L., G'wald, Fr. 2.—, A. Hn., Pfr., Oderriet, Fr. 5.—, Ingenannt St. G., Fr. 10.—, J. M. Pf., Amissopher., W'au, Fr. 5.—, P. Odr., Pros., Goldach, Fr. 5.—, Ingenannt St., Pr., Brugg, Fr. 5.—, J. Ndr., L., Miwil, Fr. 10.—, P. Albin, Spir., Allstatten, Fr. 5.—, G. Olr., Pfr., Brugg, Fr. 5.—, J. Ndr., L., Miwil, Fr. 10.—, P. Albin, Spir., Allstatten, Fr. 5.—, J. R., Gr., bietwil, Fr. 3.—, F. B. Str., Pfr., Al. Lüpel, Fr. 5.—, W. Sch., Stadtschr. Jug., Fr. 10.—, J. B., Roy, Fr. 5.—, J. Br., L., R'wil, Fr. 5.—, J. B., R'wil, Fr. 5.—, J. M., Pr., R'wil, Fr. 5.—, J. M., Pelan, Beut, Fr. 10.—, J. G., Pfr., Alt-St. Joh., Fr. 5.—, B. in Dietiton, Fr. 10.—, F. J. Pflt., B'eag, Fr. 5.—, F. Hr., M'borf, Fr. 2.—, J. A. Bhr., R'tbal. Fr. 5.—, R. Afn.. J. 20., Detan, Deut, Hr. 10.—, J. G., Pfr., Alt-St. Jog., Hr. 5.—, B. in Dietiton, Hr. 10.—, H. J. Pfft., B'egg, Fr. 5.—, F. Hfr., M'borf, Fr. 2.—, J. A. Lhr., R'thal, Fr. 5.—, J. Kfn., B'in, Wilihof, Fr. 20.—, Ungenannt, Luz, Fr. 5.—, O. F., Prof., Schwyz, Fr. 5.—, J. Ph., Tafers, Fr. 5.—, J. B., Lezwil, Fr. 3.—, J. A. Hr., Maria Bilbstein, Fr. 15.—, Fr. J., Lhr., Suften, Fr. 5.—, E. H., L'in, Mümliswil, Fr. 3.— E. E., Bernhardzell, Fr. 5.—, H. Ky., Pfr., Bettlach, Fr. 5.—, A. Hit., B'in, St. Georgen, Fr. 20.—, E. A., L., Oberbüren, Fr. 2.—, Volksverein Oberbüren (burch J. W., Rassier) Fr. 10.—, B. Gr., L., Sursee, Fr. 2.—, M. E., L'in, Sorenberg, Fr. 5.—, A. H., Seh., Lin, Lyin, Fr. 5.—, Lehrschwestern Kerns Fr. 6.50, M. R., L'in, Aarau, Fr. 10.—, burch R. Sch., Rehrer, St. Gallen (Sr. Gn. h. Horn, Mischaf Mahertus von St. Gallen Er 100. burch R. Sch., Lehrer, St. Gallen: (Er. Gn. b. Sorn. Bifchof Robertus von St. Gallen, Fr. 100 .-Hörn. Pfarr-Rettor Fritschi, St. G., Fr. 40.—, Sammlung in St. Gallen C Fr. 73.—, in St. G. O Fr. 213.—, in St. G. W Fr. 100.—), C. B., Rehrer, Marbach (St. G.), Fr. 20.—, Frl. L. A., Lehrerin, Marbach (St. G.), Fr. 10.—, J. L., L., N'llzwil, Fr. 5.—, J. W., L'in, Magbenau, Fr. 5.—, Fr. El., Prof., R'bahl, Fr. 10.—, O. St., Pfr., Soloth., Fr. 5.—, A. L., L., Widnau, Fr. 5.—, A. R., L'in, Arlesheim, Fr. 5.—, W. Hilbert Comp. Fr. 5.—, Bom "Tapp" Trienger Fr. 5.—, A. R., L'in Sing Fr. 5.—, W. Gilbisrishan Fr. 5.—, Bom "Tapp" Trienger Fr. 5.—, M. R., L'in Sing Fr. 5.—, M. R., L'in Martinian gen, Fr. 5 .- , M. B., L'in, Sins, Fr. 5 .- , A. Tr., B., Silbisrieben, Fr 3 .- , E. St., L'in, Brfinig. rieb, Fr. 5.—, A. W.-Sch., B., Ridenbach, Luz., Fr. 3.—, M. M., L., U'Iberg, Fr. 1.—, J. Arm., Pfr., Fischingen, Fr. 10.—, Pfarramt Marbach (Luz.), Fr. 10.—, E. Pf., Bifar, B'bolz, Fr. 5.—, P. Ambros, Gonten, Fr. 6.45, J. M., Raplan, R'horn, Fr. 3 —, St. C., B., Rhazuns, Fr. 5.—.

Mitteilung der Expedition. Die Rachnahme (Fr. 7.50) wird in üblicher Weise für den laufenden Jahrgang mit Kr. 4 erhoben werden. Wer es vorzieht, den Betrag dem Postcheckfonto von Eberle u. Rickenbach (St. Gallen IX 197) einzubezahlen, spätere Rachnahme soder Teilung derselben in zwei halbjährliche Raten wünscht, beliebe uns hiervon gest. sosort schriftlich zu verständigen!